

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Konstantin Kuhle, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Martin Gassner-Herz, Fabian Griewel, Julian Grünke, Thomas Hacker, Philipp Hartewig, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Reinhard Houben, Olaf in der Beek, Pascal Kober, Ulrich Lechte, Michael Georg Link (Heilbronn), Kristine Lütke, Ria Schröder, Dr. Stephan Seiter, Jens Teutrine, Katharina Willkomm und der Fraktion der FDP

### Entwicklungsplan Sport

Am 1. November 2024 hat die Bundesregierung den Entwicklungsplan Bewegung und Sport des Bundes vorgelegt. Ziel dieses Entwicklungsplans ist es, einen aktiven Lebensstil zum Wohlergehen aller Menschen in Deutschland zu fördern ([www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sport/BMI24040-entwicklungsplan-sport.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sport/BMI24040-entwicklungsplan-sport.pdf?__blob=publicationFile&v=4), S. 6). Dazu soll besonders der Breitensport gestärkt und bedarfsgerechte Strukturen gefördert werden, um ein möglichst vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot zu erreichen (S. 6).

In neun Leitsätzen werden die wichtigsten Vorhaben definiert. Diese umfassen unter anderem die Barrierefreiheit von Sportanlagen, die Integration und Teilhabe aller Menschen der Gesellschaft am Sport, die Förderung von Talenten und eines aktiven Lebensstils von der Kindheit über das Erwerbsleben bis ins fortgeschrittene Alter, die Stärkung des wirtschaftlichen Faktors des Sports (Sportwarenindustrie, Sportdienstleistungen, Tourismus), die Förderung der Vereinskultur und des Ehrenamtes, vereinfachte Förderstrukturen und das Eintreten gegen Missbrauch und Ausgrenzung.

Zur Umsetzung der Vorhaben plant die Bundesregierung konkrete Maßnahmen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung bereits messbare Ergebnisse oder Fortschritte in Bezug auf die folgenden definierten Umsetzungsmaßnahmen?
  - a) Förderung der Grundlagen und Koordinierung von Bewegung und Sport?
  - b) Förderung zukunftsfähiger Sport- und Bewegungsräume?
  - c) Förderung von Gemeinschaft, Zusammenhalt und Teilhabe?
  - d) Förderung von aktiver Mobilität?
  - e) Förderung von freiwilligem Engagement und Ehrenamt?
  - f) Förderung eines aktiven Lebensstils bei Kindern und Jugendlichen?

- g) Förderung eines aktiven Lebensstils bei Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter?
- h) Förderung von Bewegung und Sport bei älteren Menschen?
2. Sofern noch keine Ergebnisse zu einzelnen Maßnahmen vorliegen, wann sind diese zu erwarten?
- Wie sieht der Zeitplan für die Umsetzungsmaßnahmen aus?
3. Welche Hindernisse oder Herausforderungen haben sich bei der Umsetzung der Ziele bisher gezeigt?
4. Welche neuen Sportangebote oder -infrastrukturen sind geplant?
- Welche konkreten Maßnahmen werden ergriffen, um das Sportangebot sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht zu verbessern?
5. Welche konkreten Auswirkungen wird der Entwicklungsplan auf den Breitensport in Deutschland nehmen?
- An welchen Kenngrößen (z. B. Bewegungszeit, Vereinsmitgliedschaften, Fettleibigkeit, Agilität, usw.) bemisst die Bundesregierung Erfolge im Rahmen des Entwicklungsplan Sports?
6. Wie werden die Sportvereine und deren Mitglieder von den geplanten Maßnahmen nach Einschätzung der Bundesregierung profitieren?
7. Da die Fitnessbranche im Entwicklungsplan für Sport und Bewegung des Bundes lediglich auf S. 7 als ein Akteur genannt wird, welchen Stellenwert nimmt im Rahmen der anvisierten Bewegungsoffensive für die Bundesregierung die Fitnessbranche ein?
- Wie möchte die Bundesregierung die zahlreichen Potenziale und große Strahlkraft der Branche für die anvisierten Ziele nutzen?
8. Wie wird sichergestellt, dass die Ergebnisse des Bewegungsgipfels auch langfristig in die praktische Umsetzung einfließen?
- Welche Rolle nehmen die detaillierten – und in gebundener Ausgabe beim zweiten Bewegungsgipfel verteilten – Ergebnisse der Arbeitsgruppen ein?
9. Welche finanziellen Ressourcen sind nach Auffassung der Bundesregierung zur Umsetzung mindestens notwendig?
- Gibt es Zusagen der Länder, die Ihnen im Rahmen des Föderalismus obliegenden Zuständigkeiten betreffend, ihr finanzielles Engagement zu erweitern?
- Welche alternativen Finanzierungsquellen sind vorgesehen, um die Umsetzung des Entwicklungsplans zu gewährleisten?
- Wie wird das Budget nach Kenntnis der Bundesregierung auf die verschiedenen Bereiche des Plans verteilt (z. B. Infrastruktur, Ausbildung, Sportangebote)?
10. Gibt es spezifische Fördertöpfe oder bestehende Programme, die zur Umsetzung des Plans genutzt werden sollen?
11. Wie koordiniert die Kooperationsstelle „Entwicklung und Sport“ den Austausch zwischen den verschiedenen Bundesressorts, Ländern, Kommunen und Verbänden?
- In welchem Umfang werden regelmäßig Ergebnisse oder Berichte über die Zusammenarbeit veröffentlicht?
12. Welche Ergebnisse wurden durch die Kooperationsstelle „Entwicklung und Sport“ im Konsens zwischen allen beteiligten Akteuren erarbeitet?

13. Inwiefern tragen diese Ergebnisse zur Verbesserung der Flexibilität und zum Bürokratieabbau im Sportbereich bei?

Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung ressortübergreifend, um den bürokratischen Aufwand für Vereine zu reduzieren?

14. Welche Verfahrensweisen wurden bei der Erstellung des Gutachtens zur konkreten Ausgestaltung des Nationalen Kompetenzzentrums (Federführung BMG) angewandt?

Welche Akteure waren an der Erstellung des Gutachtens beteiligt und wie wurden deren Perspektiven integriert?

Wann wird das Gutachten voraussichtlich fertiggestellt sein, und welche Schritte folgen nach der Fertigstellung?

Berlin, den 18. Dezember 2024

**Christian Dürr und Fraktion**

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*